

Gesetz- und Verordnungsblatt

für die

evangelisch-lutherische Kirche

des

Landesteils Oldenburg

im Freistaat Oldenburg.

XI. Band. (Ausgegeben den 30. September 1931.) 11. Stück.

Inhalt:

- Nr. 28. Verordnung des Oberkirchenrats vom 29. September 1931, betreffend Gehaltskürzung.
- Nr. 29. Ausschreiben des Oberkirchenrats an sämtliche Pfarrer vom 29. September 1931, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Reformationsfest.
- Nr. 30. Ausschreiben des Oberkirchenrats an sämtliche Pfarrer vom 29. September 1931, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Buß- und Bettag.
- Nachrichten.

N^o 28.

Verordnung, betreffend Gehaltskürzung.

Oldenburg, den 29. September 1931.

Auf Grund des § 128 der Kirchenverfassung wird mit Zustimmung des Synodalausschusses folgendes verordnet:

§ 1.

Das Diensteinkommen und die Versorgungsbezüge der Kirchenbeamten werden vom 1. Oktober 1931 bis 31. Januar 1934 in entsprechender Anwendung der durch

Verordnung des Staatsministeriums vom 24. September 1931 für die Beamten des Staates getroffenen Regelung weiter gekürzt.

§ 2.

Die Kirchenbeamten erhalten, soweit sie aufsteigende Gehälter beziehen, die Bezüge derjenigen Dienstaltersstufe, nach der sie im September 1931 besoldet werden, zwei Jahre länger als in den geltenden Vorschriften vorgesehen ist.

§ 3.

Die zur Ausführung dieser Verordnung erforderlichen Vorschriften werden vom Oberkirchenrat erlassen.

Die durch die Verordnung sich ergebenden Änderungen des Voranschlags der Landeskirchenkasse werden vom Oberkirchenrat mit Zustimmung des Synodalausschusses vorgenommen.

§ 4.

Die Verordnung tritt mit dem Tage ihrer Verkündung in Kraft.

Oldenburg, 1931 September 29.

Oberkirchenrat.

D. Dr. **Tillemann.**

R u ft.

№. 29.

Ausschreiben an sämtliche Pfarrer, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Reformationsfest.

Oldenburg, den 29. September 1931.

In Gemäßheit des Gesetzes vom 16. Dezember 1854, betreffend die Feier des Reformationsfestes, bestimmt der Oberkirchenrat für die diesjährige Festpredigt folgenden Text:

1. Kor. 3, 11 („Einen andern Grund . . Jesus Christus“).

Betreffs der Bibellektion wird auf das Ausschreiben vom 10. Februar 1904, die Gottesdienstordnung betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt Band VI, Seite 251), verwiesen und hinsichtlich der zum Besten des Gustav Adolf-Vereins abzuhaltenden Kirchenkollekte auf die Bekanntmachung vom 21. August 1856 (Gesetz- und Verordnungsblatt II, Seite 221 ff.), jedoch mit der Aenderung, daß die Kirchenräte sich bei Einsendung der Kollektengelder der Zahlkarte zum Postscheckkonto zu bedienen haben.

Oldenburg, 1931 September 29.

Oberkirchenrat.

D. Dr. Tilemann.

R u s t.

Nr. 30.

Ausschreiben an sämtliche Pfarrer, betreffend den Text für die Predigt am diesjährigen Buß- und Betttag.

Oldenburg, den 29. September 1931.

Gemäß Artikel 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 1894 bestimmt der Oberkirchenrat für den auf den 18. November 1931 fallenden Buß- und Betttag folgenden Predigttext:

Dan. 9, 18 („Neige dein Ohr . . große Barmherzigkeit“).

Hinsichtlich der Bibellektion wird auf das Ausschreiben vom 10. Februar 1904, die Gottesdienstordnung betreffend (Gesetz- und Verordnungsblatt Band VI, Seite 251 ff.) verwiesen.

Oldenburg, 1931 September 29.

Oberkirchenrat.

D. Dr. Tilemann.

R u s t.

Nachrichten.

Es sind ernannt worden:

der Pfarrer Bamberger in Neuende gemäß § 53 Ziffer 1a der Kirchenverfassung zum 1. Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Neuende-Rüstringen;
der cand. min. Lic. Dr. Heger in Oldenburg gemäß § 53 Ziffer 1a der Kirchenverfassung zum 2. Pfarrer an der Kirche und Gemeinde Neuende-Rüstringen.

Das Tentamen pro licentia concionandi haben am 5. August 1931 bestanden:

stud. theol. Schipper in Zwischenahn,
stud. theol. Lübben in Emden.

Das Examen pro ministerio hat am 28. September 1931 bestanden:

der prov. Vakanzprediger Walter Spitta in Jade.

Es sind beauftragt worden:

der cand. theol. Schipper in Zwischenahn zum 8. August 1931 mit der Tätigkeit eines prov. Assistenzpredigers in Oldenburg,

der prov. Vakanzprediger Hoyer in Tossens zum 1. Oktober 1931 mit der Tätigkeit eines prov. Hilfspredigers in Ihausen,

der prov. Hilfsprediger Riese in Ihausen zum 1. Oktober 1931 mit der Tätigkeit eines prov. Hilfspredigers in Blexen,

der prov. Assistenzprediger Rogge in Oldenburg zum 1. Oktober 1931 mit der Tätigkeit eines prov. Hilfspredigers in Idsehn.

Der prov. Hilfsprediger Blanken ist mit dem 1. Oktober d. Js. von Idsehn abberufen.

Die Organistenprüfung haben am 19. August 1931 bestanden: Hauptlehrer Wiggers in Seefeld,

Lehrer Köhnemann in Neuenburg,

Hanna Bührmann in Neuenburg.

Der Rentner Peter D. Bergmann, Hooftiel, hat der Kirchengemeinde St. Joost-Wüppels eine Ablösungsanleihe der Provinz Westfalen zum derzeitigen Werte von etwa 1400 RM unter bestimmten Bedingungen vermacht.

Die am 6. Mai 1931 verstorbene Rentnerin Fräulein Johanne Gesine Rogge in Roddens hat der Kirchengemeinde Abbehausen 500,— *RM* unter bestimmten Bedingungen vermacht.

Die nachstehenden Schriften sind dem Oberkirchenrat mit der Bitte um Bekanntgabe eingesandt:

Nationalismus und Protestantismus. Von D. Hermann Kremers. Heft 35 der Volkschriften des Evang. Bundes Berlin W. 10. Verlag des Evang. Bundes 1931. 8°. 52 S. Preis brosch. 70 Pfg. (Partiepreise.)

Tannenbergbund und evangelische Kirche. Von Pfarrer Roth in Ahhorn i. Oldenburg. Heft 36 der Volkschriften des Evang. Bundes. Ebenda. 8°. 36 S. 50 Pfg. (Partiepreise.)

Stuttgarter Jubiläumsbibel mit erklärenden Anmerkungen und biblischem Nachschlagewerk. (Katal. Nr. 78). 12,— *RM*. Stuttgarter Biblisches Nachschlagewerk. (Umfang 800 S. Katal. Nr. 79.) 6,— *RM*. Privilegierte Württ. Bibelanstalt, Stuttgart, Christophstraße 25.

Evangelischer Volksbote. Kalender des Evangelischen Bundes 1932. 43. Jahrgang, Berlin W. 10. 1931. Verlag des Evang. Bundes. 4°. 112 S. 60 Pfg. (Partiepreise.)

Der Verband Deutscher Evangelischer Beamtenvereine gibt als Mitteilungsblatt das Monatsblatt „Der evangelische Beamte“ heraus. Schriftleiter: Fritz v. d. Heydt, Koblenz, Hohenzollernstr. 21. Bezugspreis 30 Pfg. für das Vierteljahr.

Ethik, Sexual- und Gesellschaftsethik, herausgegeben von Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Ernst Abderhalden. Alle 2 Monate Einzelheft 1,50 *RM*. Ausgabestelle Halle a. Saale, Magdeburger Str. 21.

D. v. Zeller, Konsistorialpräsident i. R.: **Die Berliner Kirchenkonferenz von 1846.** Ein Grundstein des Deutschen Evang. Kirchenbundes. Erschienen 1930 im Verlage Chr. Scheufele, Stuttgart, Christopherstr. 26. 84 S. 80 Pfg.

D. Berner, Vizepräsident des Preuß. Oberverwaltungsgerichts i. R.: **Die rechtliche Natur des Deutschen Evangelischen Kirchenbundes.** Erschienen 1930 im Carl Heymann-Verlag, Berlin W. 8, Mauerstr. 44. 69 S. 60 Pfg.

Hilfe für die Lebensmüden. Ein Ratgeber für hilfsbereite Menschen, gegenüber der Seuche des Selbstmords. 2. Aufl. Von D. Gerhard Füllfrug. Verlag F. Bahn, Schwerin. 1 Stück 50 Pfg. (Partiepreise.)

Die für Pfarrer maßgebenden staatlichen Bestimmungen über Umzugskosten sind vom Staatsministerium durch die Umzugskostenordnung vom 20. Sept. 1931 geändert worden. Auf die Bekanntmachung in Nr. 221 der Oldenburgischen Anzeigen wird hingewiesen.

Den Kirchenräten bzw. Pfarrern sind folgende Rundschreiben zugegangen:

1931

Juni 27. Gehaltskürzung.

Juli 1. Landeskirchenblatt.

„ 3. „Der Religionsunterricht in der Krisis der Gegenwart“.

„ 6. Auswandererfürsorge.

„ 20. 12. Verfassungstag.

„ 29. Auszahlung der Dienstbezüge.

August 4. Kirchensteuer.

Sept. 19. Landeskirchenblatt.

„ 21. Ständige Kirchenchöre.

„ 22. Beerdigung von Selbstmördern.